

OMAHA TRIBUNE PUBLISHING CO. VAL. J. PETER, Pres. 1311 Howard Str. Omaha, Neb. Telephone Douglas 3700

Preis des Tagesblatts: Durch Träger, per Woche — 10c; durch die Post, per Jahr — \$4.00. Preis des Wochenblatts: Bei streitiger Vorauszahlung, per Jahr — \$1.50. Wochenblatt erscheint Donnerstags.

New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St.

Omaha, Neb., 20. Juli, 1914.

In Antwort auf eine Anfrage entschied General Staatsanwalt Casson von Iowa, daß wenn sogenannte „Zemverenz“-Getränke auch nur einen kleinen Teil Alkohol enthalten, der freie Verkauf unter dem Gesetz verboten ist. Der Verkäufer setzt sich einer Strafe aus, wenn er nicht vorher eine „Saloonlizenz“ entrichtet.

Professor Robert G. Nieman, von der Iowa Universität, will durch eine gründliche Umfrage die Ursache ergründen, warum die Mehrzahl der Knaben ihre Studien in den Universitäten und höheren Schulen aufgeben. Der Professor will jeden einzelnen Fall genau untersuchen und die Ergebnisse zu einem Bericht zusammenstellen.

Trotz der Miesernte dieses Jahres — oder vielmehr gerade deswegen — wird der Preis von Fleisch noch eine Steigerung erfahren. Die Großschlächter haben wenigstens ein weiteres Steigen der Fleischpreise in nahe Zukunft gestellt. Die Herren Großschlächter behaupten, daß der Grund in der Knappheit des Rindviehs und der durch die herrschende Trockenheit verursachten minderwertigen Hasente zu suchen liege. Der Hauptgrund der Fleischsteigerung dürfte jedoch in dem hohen Preis des Weizenform zu suchen sein. Der Preis des Letzteren hat nicht allein den Weizenpreis erreicht, sondern in den letzten Tagen überstiegen.

Ist das ein freies Land?

Von Lopez, Kas., wird gemeldet: „Inwieweit ist das Land dem Vermögen der Ruder aus die Lüste der „Berausenden Getränke“ gesetzt worden. Selbst nicht einmal in Apotheken darf jener verabfolgt werden, so entschieden das hochwohlhabende Staatsobergericht von Kansas. Die Verfiigung des Gerichts ertrug sich auch auf den in keinem Haushalt fehlenden Vanillaeextrakt, Zitronenextrakt, furs, auf alles, was in diesem Lande als „Flavouring Extract“ bekannt ist; selbst Zinkuren, deren Gewinnung nicht ohne Alkohol denkbar ist, sind in den Bann erfasst worden.“

Befreiung der Landflucht.

Das Ackerbauamt unserer Bundesregierung will dieses Jahr den Anfang machen, mit der Durchführung einer praktischen Methode, welche geeignet erscheint, der Landflucht mit Erfolg entgegen zu arbeiten. Die Gründe welche zur Landflucht führen, sind schon oft untersucht worden. Bekannt hat man immer mit Recht die Unbequemlichkeiten des Familienlebens im Vergleich zum Stadtleben. Ob hier ein zufriedenstellender Ausgleich, selbst unter Anwendung der modernen Wohnungstechnik, zwischen dem Land- und Stadtleben sich herbeiführen läßt, bleibt dahin gestellt. Nun will das Ackerbauamt die Errichtung von Bauernhöfen oder landwirtschaftlicher Fortbildungsschulen vorsehen und in denen über landwirtschaftliche und Hauswirtschaftslehre unterrichtet werden soll. Farmerburden und Farmertätigkeiten, welche keine Gelegenheit haben, „Colleges“ zu besuchen, sollen in diesen Fortbildungsschulen den nötigen Unterricht erhalten. Ob der Plan seinen Zweck erfüllen wird, muß die Zukunft lehren.

Agenten.

Agenten für ein sehr wertvolles und leicht verkaufliches englisches Buch werden überall gesucht und angestellt. Guter Verdienst und stetige Arbeit für Jeden, der etwas thun will. Um weitere Auskunft adressire: P. D. Fox 335, Omaha, Neb.

Dr. E. Holovtchiner Office 309 Nange Gebäude, 15. und Garney Straße. Gegenüber dem Orpheum Theater. Telephone Douglas 1438.

Residenz, 2401 Süd 16. Straße, Telephone Douglas 3985. Sprechstunden 10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Omaha, Nebraska.

Wie Irland ergriffen wurde, schildert Richard K. Bermann in einem im Hyperionverlag erschienenen Werke über Irland, ein wenig ironisch, aber mit überzeugender Wirkung: „Bald nach der Mitte des größten Jahrhunderts sind die ersten Engländer als Eroberer nach Irland gekommen. Es waren anglonormannische Vorne; ihren Urfeln gehört heute noch viel von dem schönsten Teil der Inseln. Natürlich kamen diese Männer der englischen Kolonialpolitik nicht etwa, um sich Güter zu erobern. Seit es ein England gibt, hat England immer höhere ethische Zwecke vorgeschützt, bevor es ein Land einsetzte; nur wachen in armen und minder begehrten Ländern die höheren ethischen Zwecke der Engländer nicht so gut. Also damals hatten die Engländer ein wunderliches, religiöses Motiv. Sie waren natürlich noch Katholiken, wie die Iren, und die irische Kirche war eine der ältesten und heiligsten der Christenheit und überall in höchsten Ansehen. Es ließ sich aber entdecken, daß die irischen Bischöfe nicht streng nach römischen Ritus geweiht zu werden pflegten; auch klappte irgend etwas mit dem Peterspfennig nicht. Nun war Hadrian der Vierte, der damalige Papst, zufällig ein Engländer. England hat oft solches Glück mit seinen ethischen Zwecken. Der Papst mußte die irischen Acker zu Pflügen treiben lassen; der König von England war im Interesse des höheren Zweckes gern bereit dazu; bei dieser Gelegenheit wurde der fromme kirchliche Sinn eines sonst als sehr weltlich verfahrenen Monarchen in verbauflüchter Weise erweckt. Na, um es kurz zu machen, die Engländer kamen, kamen von vornherein als Feinde der irischen Volksreligion und der irischen Nationalität. Seither sind sie in Irland geblieben, und nie wieder wird das Land sie abhauen. Das ist in einer Kugelhalle die Geschichte Irlands.“

Im Landwirtschaftsproblem Irlands erblickt Bermann die Möglichkeit, die Insel wirtschaftlich und dadurch auch politisch mit England zu verschmelzen: „Anlehn das Land, das nur dem Touristen etwas bietet; auf dieser Erde sind fast alle malarischen Gegenden unfruchtbar und alle interessanten Bevölkerungen verarmt. An beiden fehlt es in Irland nicht; aber es gibt auf dieser armen Insel auch Wolfshöhlen und Kartoffeln. Das ist minder interessant und ist die Zukunft und die Hoffnung des Landes. Irland liegt wenige Stunden von London, und London bezieht sein Fleisch von Australien, und Irland hungert, und beide könnten sie dem irischen Speck satt werden, wenn Irland noch etwas langweiliger würde. Die Engländer haben solche Angst, daß ihnen in Folge eines europäischen Krieges die Zufuhr von Lebensmitteln für ihre Industriestädte abgebrochen werden könnte. Dennoch duden sie, daß in ihrem eigenen Lande immer mehr vom fruchtbarsten Ackerboden in Lustgärten und Jagdgründe für die Gentry verhandelt wird, und auf der irischen Nachborside haben sie es durch eine beispiellos unfruchtbar, falsche Agrarpolitik dahin gebracht, daß die Ackerbauer aus Not zu Hunderttausenden auswanderten, daß heute der beste Teil des irischen Bodens brach liegt, der Welt unrationell bewirtschaftet wird. Ein gefunder Ackerbau in Irland schüß London und Birmingham vor der Kriegesgefahr besser, als hundert Treadmills, die hungernen Bürgermägen nicht zu essen geben können. Mit jeder Kartoffel aber, die ein irischer Bauer einem englischen Importeur verkauft, wird zugleich das reißeliche Irland fetter an das Reich gefesselt. So etwas verbindet zwei Länder stärker, als zehn Heliobänder voll politischer Prosa. Es gibt zur Zeit nichts wichtigeres und interessanteres in Irland, als die Kartoffelfelder.“

Schließlich faßt Bermann die Bedeutung des Homerule-Geizigs und die Einfachheit der Lösungsmöglichkeit folgendermaßen zusammen: „Die Leute vom Kontinent sehen aus unserer politischen Haltung dieselbe Klarer als Iren und Engländer, was denn jetzt bei ihnen eigentlich vorgeht. Was bedeutet denn Homerule mehr, als daß ein vor hundert Jahren aufgehobener Provinzialantrag wieder eingerichtet werden soll? Wenn die Homerulebill, so wie sie die jetzige liberale Unterhausmajorität beschloffen hat, Gesetz wird, dann wird Irland eine Landesverwaltung besitzen, wie sie etwa Bayern besitzt. Rein, die britische Reichsregierung wird in die irischen Angelegenheiten mehr hineinzureden haben, als die deutsche Reichsregierung in die bayerische. Und doch ist Irland, angliert, wie es ist, eine viel konsistenter, beiderseits Volkseinheit als Bayern.“

Aus dem Staat.

Stella, Frau John Holland wurde, während sie während eines Gewitters im Rahmen der Haushire stand, von einem Blitzstrahl getroffen. Sie verlor das Bewußtsein, stürzte zu Boden und brach einen Arm. — Vor Kurzem verlor sie die neunjährige Oma Kaulsch schwer an der Hand. Die Großmutter des Kindes, Frau Elizabeth Gerdes hatte so großes Mitleid mit demselben, daß sie ihm einen Arm im Verzuge von \$1000 schenkte.

Cambridge Vier und in der Umgegend.

Cambridge Vier und in der Umgegend. Die heisse Welle wurde damit gebrochen; das Weisheitswort nicht vorzüglich. Akademie. Der erst vor Kurzem verheiratete Bremser John B. Hughes wurde beim Vortreiben zweier Waggons überfahren und verlor ein Bein. Blair. Mit einem Aktienkapital von \$50,000 ist hier unter dem Namen Fort Calhoun State Bank ein neues Geldinstitut in's Leben gerufen worden. Die Aktionäre bestehen aus Geschäftsleuten und Farmern aus Calhoun und Umgegend. Ein neues Badstubegebäude wird von der Gesellschaft errichtet und die Bank binnen 90 Tagen eröffnet werden. Die Namen der Direktoren sind: Henry Rohwer, William Sievers, Jakob und William Sierf (Calhoun); Lee Smith, De Soto; B. P. Cook und Chris. A. Schmidt, Blair.

Grand Island. Das Gebäude der Kaufmanns Firma B. Martin & Bros. wurde durch Feuer vollständig zerstört. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf etwa \$95,000. Demselben steht nur eine teilweise Versicherung gegenüber. Hartington. Der junge Mann Purdette Schiells aus Rawl, der nach Verwundung der 4. Julifeier

hier scheinbar spurlos verschwand, war durchgebrannt, und ist letzten Montag auf einer Farm bei Winton Hill nördlich von Hankton gefunden worden und wurde von Eiderbeisbeamt zu seinen Eltern gebracht. Er hatte keinen Namen geändert und seinen Eltern nicht großenummer und Sorgen auch noch etliche hundert Dollars Schaden verursacht.

WILLIAM HARSCH 11. und Howard Straße Feiner Lunch den ganzen Tag. Kein Bier an Zapf. Feine Liköre und Zigaretten.

The Young Men's Christian Association of Omaha.

Ferien-Schule für Knaben. Platz - J. W. C. K. Gebäude, 17. und Garney. Zeit - 22. Juni bis 14. August - 4 Wochen. Kosten - Hochschule \$10; Grade 8 - 12.30. Nachmittags. Gegenstände - Grade 5, 6, 7, 8. Central-Hochschule - für alle höherer Schuljahre. Satz aus, was Ihr wünscht. Handels-Hochschule - Kurschrift, Maschinschreiben, Arithmetik, Englisch, Spanisch - für jeden, der es wünscht. Lehrer - anerkannte hoch- und elementar. Schüler - Tragt Güten Vorleser. Registrierung - bei Garney oder J. W. C. Fortschritt. Spezial-Registrierung - Samstag, 20. Juni, 9 bis 4 Uhr. Beförderung - Karten - bringe sie mit. Empfehlung - Holt einen vom Vorlehrer. Prüfungs-Zug - 14. August. Werde ich beschern! Wir wollen es nicht. Es ist das Beste. Jemand, welcher nähere Auskunft wünscht, wende sich an den Educational Secretary, J. W. Miller, in der Young Men's Christian Association, Tyler 1600, ertheilt werden. Mit Gruss, J. W. Miller, Sec.



Joseph D. Burger, demokratischer Kandidat für das Amt des Polizeirichters der Stadt Omaha, hat fast die ganze Zeit seines Lebens in Omaha zugebracht. Seine Vorfahren waren in Deutschland geboren, und sein Vorfahr war ein hervorragender Diplomat in deutschen Diensten. Dr. Burger ist ein junger Rechtsanwalt, der sein Examen auf dem Creighton Law College mit Lob bestanden hat. Er gehört keiner Organisation an. Falls erwählt, wird er Jedem ohne Ansehen der Person oder Rücksichtnahme auf Politik Gerechtigkeit widerfahren lassen.

Nicht immer gleich ein Klaps. Manche Mütter haben die Angewohnheit, ihre Kinder bei jeder Gelegenheit mit einem „Klapp“ zu bedecken. Dadurch verschüchtern sie nicht ihre Sprößlinge oder machen sie gleichgültig gegen Ermahnungen und Verweise. So wirken diese Mütter selbst auf die Unterordnung der elterlichen Autorität hin, nur weil sie ihrer leicht abgesehenen eigenen Anzi verfallen. Gar leicht gewöhnen sich dazu die Kinder solche Gewohnheiten an und werden so überall zu Spielverderbern, worunter sie selbst am meisten leiden.

Marktbericht.

Süd-Omaha, 20. Juli. Rindvieh - Zufuhr 4300; Markt 10 bis 15c niedriger. Gute bis beste \$9.25 - 9.80. Mittelmäßige bis gute \$8.15 - 9.25. Gewöhnliche bis mittelmäßige \$7.75 - 8.75. Kühe und Kalbers 15 bis 25c niedriger. Akerbeste Kalbers \$8.00 - 9.00. Gute bis beste Kalbers \$7.50 - 8.00. Gute bis beste Kühe \$6.70 - 7.65. Mittelmäßige bis gute \$5.75 - 6.75. Gewöhnliche bis mittelmäßige \$3.75 - 5.75. Stokers und Feeders fest bis flau. Gute bis beste \$7.50 - 8.00. Mittelmäßige bis gute \$6.75 - 7.50. Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.25 - 6.75. Stad Kühe \$5.00 - 7.00. Stad Kalber \$6.50 - 7.75. Real \$8.00 - 11.00. Bullen \$5.25 - 7.65. Schweine - Zufuhr 6300; Markt 5 höher bis 10 niedriger. Durchschnittspreis \$8.65 - 8.70; höchster Preis \$8.90. Schafe - Zufuhr 12,000; Markt

Prof. L. Schleich, Natur-Heilart. aus Graz, Oesterreich, verfügt über eine 26-jährige Praxis in der anatomischen und technischen Massage und Heilgymnastik, sowie im gesamteten Naturheilverfahren.

Bei Circulationsstörungen, Blutüberflutung, Nervenleiden, Rheumatismus und Njalsis, träger Bauchmuskulatur und Horleibigkeit, Senkungen und Verkrümmungen der Frauen-Organe, hysterischen Zuständen, chronischen Verletzungen der Gelenke. Empfehlungen: Universität, Kansas City, Kas., Blue Valley Hospital, Gehren Neb. Office: Krug Theater, 14. und Garney Straße. Sprechstunden von 8 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. Tel. Doug. 1838.

Charles W. Haller Deutscher Advokat und Rechtsanwalt. Zimmer No. 504 .. Parton Bldg 16. und Harney Straße.

H. FISCHER, Deutscher Rechts-Anwalt und Notar. Ernachte gericht. Zimmer 401-02-03 City National Bank Bldg.

Stout Old Saxon Brew. WITH THAT RARE OLD TANG. Illustration of people drinking beer.

feht bis flau, 15 bis 25c niedriger. Jährliche \$6.15 - 6.40. Mutterkote \$4.75 - 5.00. Lämmer \$8.25 - 8.50.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 20. Juli. Harder Weizen - Nr. 2 73-76. Nr. 3 72 1/2 - 75. Nr. 4 69-73 1/2. Frühjahrsweizen - Nr. 2 74-75. Nr. 3 73-74. Nr. 4 70-72. Duram Weizen - Nr. 2 71 1/2 - 72 1/2. Nr. 3 69 1/2 - 61 1/2. Weißes Korn - Nr. 2 74 1/2 - 74 3/4. Nr. 3 74 - 74 1/2. Nr. 4 72 1/2 - 73 1/2. Gelbes Korn - Nr. 2 68 1/2 - 68 1/2. Nr. 3 67 1/2 - 68. Nr. 4 66 - 67. Korn - Nr. 2 67 1/2 - 68. Nr. 3 66 1/2 - 67 1/2. Nr. 4 66 - 66 1/2. Hafer - Nr. 2 33 1/2 - 36. Standard Hafer 35 1/2 - 35 1/2. Nr. 3 35 - 35 1/2. Nr. 4 34 1/2 - 34 1/2. Walsgerrie 50 - 54. Roggen - Nr. 1 Futtergerrie 45 - 50. Nr. 2 53 - 55. Nr. 3 57 - 57 1/2.

Metz BEER THE OLD RELIABLE. IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS. PHONE DOUGLAS 225. W. J. SWOBODA RETAIL DEALER.

Krug Park Der feinste Ausflugs-Park im Westen. Ganz neuer freier Automobil-Hof. Bringen Sie Ihre Familie mit und erleben Sie einen herrlichen Tag in diesem prächtigen Park. Gebrüder Münchow, Barmalter.

CHRIST. LYCK'S Sommergarten. Vor dem Eingang zu Krugs Park. Das berühmte Pilsener Flaschenbier stets frisch und kühl. Lunch und Ice Cream serviert. Supper für Gesellschaften serviert auf telephonische Bestellung hin. Besucht mich vor und nachdem Ihr Krug's Park besucht. Nur auf diese Weise kann man erfrischendes Bier bekommen.

Concordia Park Feiner Rasen Park. WM. C. PAULSEN Besitzer. Gutes Essen und Trinken. Bringt Eure Familie. Besonders Aufmerksamkeit wird Automobilgesellschaften geschenkt.

Luxus THE BEER YOU LIKE ITS TASTE IS UNIQUE AND PLEASANT. Pilsener Beer. Luxus Brewing Co.

LUXUS MERCANTILE CO., Dist. Telephone Douglas 1889. Bestellen Sie eine Kiste für Ihr Heim.

Deutsche Fahnenwimpel für Deutsche Tag Feiern.

Illustration of a German flag with 'Deutscher Tag' and 'WILLKOMMEN'. B. G. BILZ 2220 Howard Strasse OMAHA, NEB.

Stimmt für JOSEPH O. BURGER (Graduate vom Creighton Law College) Demokratischer Kandidat für Polizeirichter. Primärwahlen 18. Aug. 1914. Lohnt Euch jetzt im Court-Haus registrieren.

Hugo F. Bilz Wirtschaft 1324 Douglas Strasse. Feinste Weine, Liköre und Cigarren. Alleiniger Vertreter in Omaha von Jetter's Old Age Double Beer und Gold Top Flaschenbiere. Telefonieren Sie Douglas 1542 oder Douglas 3040. Wir werden Ihre Bestellung pünktlich abfertigen.

Jetter's Old Age Genuine Old German Double Beer.

William Sternberg Deutscher Advokat. Zimmer 909-910 Omaha National Bank Gebäude. Omaha, Nebraska, 217. Doug. 1903.

Klassifizierte Anzeigen!

Verheirateter Mann ohne Kinder verlangt, um auf Farm zu arbeiten. Feste Stellung, \$40 monatlich, Hausmiete frei und Aus zum Melken. Schwede oder Deutsche bevorzugt. Muß gute Referenzen haben. S. W. Seeger, Glenwood Ia. 321.

Feinste Korz-Möbeln; Reed-Möbeln auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Mattin Co., 119 Nord 15. Straße. Tel. Douglas 2043.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stod. Wahlgeld 25 Cents.

Das einzige deutsche Möbel-Reparaturgeschäft in Omaha. A. Karasch, Eigenth. 2910 Barnam; Gar. 1062. Laundries. Es bezahlt sich, stets saubere Wäsche zu tragen. Evans Model Laundry Omaha Towel Supply Co. 11. und Douglas Str., Omaha, Neb. Lyle 1539. Geprüfte Hebamme. Frau A. Zsigewar, 2332 So. Straße. Lyle 1925.

Stellung, um allgemeine Hausarbeit nur während des Tages zu verrichten. Nachfragen bei Frau Bobisch, 1819 Dorcas Straße, Omaha. 3120.

Abvokaten-Rechtsanwälte. Ruffinger & Webb. Omaha National Bank Geb., Zimmer 909, Omaha. Telephone Douglas 3693.

Patentanwälte. Willard Gddy, Patent, 1830 City National Bank Building, Tel.

S. A. Sturges, Patentanwalt, 648 Grandis Theater Gebäude, Tel. Douglas 3469. Motorcycles. 1914 Indian Motorcycle jetzt fertig; Paragains in gebrauchten Maschinen. - Omaha Bicycle Co., 16. und Chicago Straße.

1914 Modell hier. Barg. in geb. Maschinen. Pope Motor Co., 2572 Leav., R. 3395.

Junger Deutsche sucht irgend welche Beschäftigung. Nachfragen bei der Omaha Tribune.

Verdient mehr Geld. Erlernt das Auto-Geschäft. Bereiten Sie sich auf den Andrang im Frühjahr vor. Es ist dies die einzige Schule, in welcher Sie das Geschäft gründlich lernen. Nebraska Automobile School, 1412 Dodge Straße. Geprüfte Hebamme. Frau A. Zsigewar, 2332 So. Straße. Lyle 1925.